

aktuell

INFORMATIONEN DER ST. GALLER STADTWERKE

JANUAR 2018

St. Galler Strom

Erneuerbare Energien und deren Auswirkungen auf den Strom in St. Gallen. **Seite 2**

Ökologisierung

Die zwei Wege für den Umbau der Energieversorgung in St. Gallen. **Seite 4**

Fotovoltaik

Strom aus Sonnenenergie: Neue Fotovoltaik-Projekte umgesetzt. **Seite 6**

Wasserkraft

Auch der Ausbau weiterer Produktionsanlagen kommt gut voran. **Seite 7**



NEUER STROMMIX

Seit 1. Januar 2018 sind in den «St. Galler Strom»-Produkten mehr erneuerbare Energien enthalten. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

Watt machen wir?

Mit dem Energiekonzept 2050 hat die Stadt St. Gallen die Vision einer sicheren, wirtschaftlichen und nachhaltigen Energieversorgung formuliert. Die erklärten Ziele des Energiekonzepts sind: die CO₂-Belastung sowie den jährlichen Energiebedarf auf 2000 Watt pro Person zu reduzieren, den Anteil an erneuerbaren Energien zu erhöhen, die Energieeffizienz in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität zu steigern und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität zu sichern.

Das klare energiepolitische Signal der St. Galler Stimmbevölkerung zum schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie wird auf diesem Weg konsequent umgesetzt. Als «Energiegemeinschaft» sind wir alle gefordert und können mitwirken, diese Ziele des Energiekonzepts 2050 zu erreichen. Der individuelle Weg in eine saubere Energiezukunft startet in jedem Fall mit einer einfachen Frage: Watt bin ich?





St. Gallen bewegt sich – und die Richtung stimmt. Mit der Erweiterung der Fernwärmeversorgung, der Fertigstellung des Glasfasernetzes oder der Förderung der Elektromobilität arbeiten wir daran, die Ziele zu erreichen, die sich unsere Stadt mit dem Energiekonzept 2050 gesetzt hat. Und dabei handelt es sich nur um einige der rund 150 geplanten Massnahmen.

Als unmittelbare Folge dieses Engagements enthalten die «St. Galler Strom»-Produkte seit dem 1. Januar 2018 einen grösseren Anteil an erneuerbaren Energien.

Ich danke Ihnen, dass Sie unsere Stadt auf dem eingeschlagenen Weg unterstützen und wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Peter Jans
Stadtrat
Direktion Technische Betriebe

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU SAUBEREM STROM

Ein höherer Anteil an erneuerbarer Energie, mehr Strom aus ökologisch sinnvoller Produktion und weniger Kernenergie: Die neue Zusammensetzung der «St. Galler Strom»-Produkte erfolgt ganz im Sinne des städtischen Energiekonzepts 2050.

Die Stadt St. Gallen verfolgt mit dem Energiekonzept 2050 konkrete Pläne für eine umweltverträgliche, effiziente und wirtschaftliche Energieversorgung. Mit der Einführung von «St. Galler Strom» im Jahr 2012 haben die St. Galler Stadtwerke einen wichtigen Punkt aus dem Massnahmenplan umgesetzt.

Denn mit dem Verkauf der «St. Galler Strom»-Produkte erwirtschaften die St. Galler Stadtwerke Mehreinnahmen, die sie in den Bau von Anlagen für ökologisch sinnvoll produzierte Energie investieren können.

DANKESCHÖN

Dank der St. Galler Bevölkerung ist dieses Vorgehen ein voller Erfolg: Rund 90 % der Strombezüglerinnen und -bezügler beziehen «St. Galler Strom Basis», «St. Galler Strom Öko» oder «St. Galler Strom Öko Plus». Daraus ergeben sich jährlich Einnahmen in Höhe von rund 3,3 Millionen Franken, welche die St. Galler Stadtwerke zweckgebunden für den Ausbau der ökologischen Stromproduktion einsetzen.

Dadurch gestaltet sich der St. Galler Strom-Mix Schritt für Schritt umwelt-

verträglicher, weil immer mehr Strom aus erneuerbarer und ökologisch sinnvoller Produktion zur Verfügung steht.

Konkret zeigt sich dies in der neuen Zusammensetzung der Stromprodukte seit dem 1. Januar 2018. Gesamthaft gesehen steigt der Anteil an erneuerbarer Energie und solcher aus ökologisch sinnvoller Produktion. Und das Standardprodukt «St. Galler Strom Basis» enthält neu 10 Prozent weniger Kernenergie als bisher.

Umschalten auf St. Galler Strom



Weitere Informationen zum Upgrade Ihres Stromprodukts:
www.sgsw.ch/strom

WIE SETZT SICH DER «ST. GALLER STROM» NEU ZUSAMMEN?

ST.GALLER STROM BASIS



seit 1. Januar 2018

60 %	Wasserkraft
20 %	Kernenergie
10 %	Windenergie
4 %	Energie aus Wärme-Kraft-Kopplung
3 %	Solarenergie
3 %	Energie aus Kehrichtverbrennung

bis 31. Dezember 2017

60 %	Wasserkraft
30 %	Kernenergie
10 %	Energie aus Kehrichtverbrennung

ST.GALLER STROM ÖKO



seit 1. Januar 2018

60 %	Wasserkraft
20 %	Windenergie
10 %	Solarenergie
8 %	Energie aus Kehrichtverbrennung
2 %	Energie aus Wärme-Kraft-Kopplung

bis 31. Dezember 2017

70 %	Wasserkraft
6 %	Windenergie
2 %	Solarenergie
22 %	Energie aus Kehrichtverbrennung

ST.GALLER STROM ÖKO PLUS



seit 1. Januar 2018

60 %	Wasserkraft
20 %	Windenergie
20 %	Solarenergie

bis 31. Dezember 2017

60 %	Wasserkraft
30 %	Windenergie
10 %	Solarenergie

KERNSTROM-MIX



seit 1. Januar 2018

100 %	Kernenergie
-------	-------------

bis 31. Dezember 2017

70 %	Kernenergie
28 %	Energie aus unbekannter Herkunft
2 %	Fossile Energie (Öl, Gas)

SO ÖKOLOGISIEREN WIR DEN ST. GALLER STROM

Die Mehreinnahmen aus dem Verkauf von «St. Galler Strom Basis», «St. Galler Strom Öko» und «St. Galler Strom Öko Plus» werden auf zwei Wegen in den Umbau der Energieversorgung unserer Stadt investiert.

WEG 1: ABNAHME VON STROM AUS PRIVATEN PRODUKTIONSANLAGEN

Die St. Galler Stadtwerke übernehmen die Energie aus privaten Produktionsanlagen zu attraktiven Konditionen.

WEG 2: EIGENINVESTITIONEN IN PRODUKTIONSANLAGEN

Beim Ausbau der eigenen Produktionskapazität spielen die Fotovoltaik, die Kleinwasserkraft und die Wärme-Kraft-Kopplung eine zentrale Rolle. Bei Projekten ausserhalb des Stadtgebiets sind es insbesondere Wasser-, Wind- und Abwasserkraft sowie Biomasse.



Speichersee Zervreila mit einem Fassungsvermögen von 100 Millionen Kubikmeter Wasser.

STROM VOM EIGENEN DACH

Möchten auch Sie Ökostrom produzieren? Die Stadt St. Gallen übernimmt den Solarstrom von Ihrem Dach zu attraktiven Konditionen.

Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an Umwelt und Energie der Stadt St. Gallen:

umwelt.energie@stadt.sg.ch
Telefon 071 224 56 76



Eine Entwicklung, die sich sehen lassen kann: Im Jahr 2017 war die installierte Leistung bei der Fotovoltaik 17-mal höher als noch vor acht Jahren.

EIN AUFWAND, DER SICH LOHNT



Interview mit Marco Letta, Unternehmensleiter St. Galler Stadtwerke:

Wie kann kontrolliert werden, woher der Strom stammt?

«Im Rahmen der Stromkennzeichnungspflicht wird der Informationsfluss vom Anlagenbetreiber bis hin zu den Endkunden sichergestellt. Dies erfolgt in Form von so genannten Herkunftsnachweisen.»

Was sind Herkunftsnachweise?

«Herkunftsnachweise garantieren die Herkunft des erzeugten Stroms und zeigen auf, von welchem Kraftwerk und welcher Energiequelle dieser stammt. Mit diesem Instrument kann nachvollzogen werden, welchen Strom die Stadt St. Gallen geliefert erhält. Das Bundesamt für Energie hat die St. Galler Stadtwerke im Herbst 2017 einem entsprechenden Audit für die Stromkennzeichnung unterzogen, welches erfolgreich abgeschlossen wurde.»

Weshalb kaufen die St. Galler Stadtwerke nicht mehr Herkunftsnachweise von erneuerbaren Energien?

«Der einfache Weg wäre, möglichst viele dieser Zertifikate zu kaufen und damit den St. Galler Strom sozusagen

virtuell zu ökologisieren. Die Stadt St. Gallen hat sich im Sinne des städtischen Energiekonzepts 2050 allerdings für einen anderen Weg entschieden: Sie investieren die Mehreinnahmen aus den «St. Galler Strom»-Produkten in Anlagen für ökologisch sinnvolle Energieproduktion oder bauen diese gleich selbst. Es handelt sich dabei um einen nachhaltigeren Ansatz. Denn auf diese Weise schränkt St. Gallen keine andere Stadt oder Gemeinde in ihrem Handlungsspielraum ein, indem sie ihr Ökostrom wegkauft, der schweizweit ja auch nur in beschränkter Masse zur Verfügung steht.»

IN WELCHE PROJEKTE INVESTIEREN WIR KONKRET?

Die Mehreinnahmen aus den «St. Galler Strom»-Produkten werden in den Ausbau von Produktionsanlagen für erneuerbaren Strom investiert.

ZAHLEICHE NEUE FOTOVOLTAIK-ANLAGEN

Der Strom, der in der Stadt St. Gallen aus der Steckdose kommt, stammt immer häufiger aus Fotovoltaikanlagen. Inzwischen erzeugen die Anlagen auf Stadtgebiet genug Strom, um damit über 2300 Vier-Personen-Haushalte zu versorgen. Das sind 17-mal mehr als noch vor acht Jahren.

Der Bau neuer Anlagen soll auch in Zukunft weiter forciert werden: Im Februar 2017 hat das Stadtparlament für die laufende Legislatur einem Rahmenkredit von 3,5 Millionen Franken zugestimmt.



Eine der neuesten Fotovoltaikanlagen befindet sich auf dem Dach der Fernwärmezentrale Waldau im Quartier Lachen.

NEUES KLEINWASSERKRAFTWERK GRAFENAU

Die Kraftwerk Burentobel AG, an der neben der Filtrox AG und der SN Energie AG auch die Stadt St. Gallen beteiligt ist, baut an der Sitter ihr zweites Kleinwasserkraftwerk. Das Wasserkraftwerk Grafenau wird pro Jahr rund 1,5 Gigawattstunden erneuerbaren Strom aus Wasserkraft auf Stadtgebiet erzeugen. Diese Menge deckt den Energiebedarf von rund 390 durchschnittlichen Haushalten. Ein besonderes Augenmerk wird auf den Erhalt der Fischbestände in der Sitter sowie die Aufwertung der Umgebung gelegt. Im August 2017 erfolgte der Baustart des Kraftwerks, die Inbetriebnahme ist bereits für Sommer 2018 geplant.

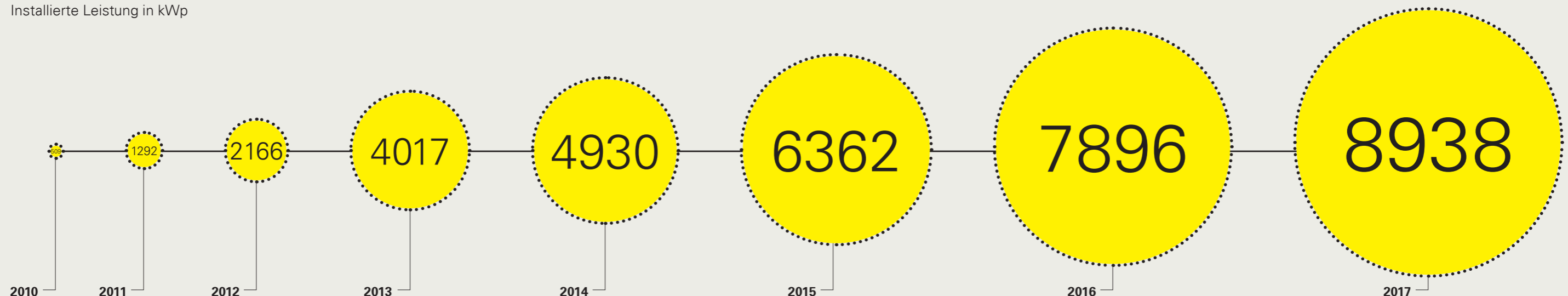
Zusammen mit dem im Jahr 2008 erstellten Wasserkraftwerk Burentobel können künftig pro Jahr 2,7 Gigawattstunden Strom umweltverträglich produziert werden. Mit dieser Menge können über 700 St. Galler Haushalte versorgt werden.



An der Sitter entsteht das neue Kleinwasserkraftwerk Grafenau.

Fotovoltaik auf Stadtgebiet

Installierte Leistung in kWp



STROMPREISE VERGLEICHEN

Was für einen Preisunterschied hat der Wechsel auf ein ökologisch höherwertiges Stromprodukt zur Folge? Vergleichen Sie die Stromkosten auf www.sgsw.ch/strom.



KUNDENPORTAL «my sgsw»

Haben Sie sich bereits für das Portal «my sgsw» registriert? Dort sehen Sie Ihren Verbrauch, können Zählerstandsmeldungen erfassen und vieles mehr. Melden Sie sich noch heute an auf www.sgsw.ch.

sgsw
St.Galler Stadtwerke

Die besten Angebote
auf dem St.Galler Glasfasernetz

Wir beraten Sie gerne.
Kundenzentrum
Vadianstrasse 8
St.Gallen

www.sgsw.ch

St. Galler Stadtwerke Kundenzentrum

Vadianstrasse 8
9001 St. Gallen
Telefon 0848 747 900
kundendienst@sgsw.ch
www.sgsw.ch

Information und Beratung

- Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeverbrauch
- Energie- und Wasserrechnungen
- Heizungsersatz
- Fördergelder
- Erneuerbare Energien

Öffnungszeiten

Mo.–Mi. 08.30–17.00 Uhr
Do. 08.30–18.00 Uhr
Fr. 08.30–16.30 Uhr

St. Galler Stadtwerke Telecom-Shop

Vadianstrasse 8
9001 St. Gallen
Telefon 0848 747 900
telecom-shop@sgsw.ch
www.sgsw.ch

Information und Beratung

- Angebote auf dem St. Galler Glasfasernetz für Internet, TV und Telefonie

Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 08.30–18.30 Uhr
Sa. 09.00–17.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.sgsw.ch/glasfaser

Impressum

Auflage

43 500 Exemplare

Herausgeber

St. Galler Stadtwerke
St. Leonhard-Strasse 15
9001 St. Gallen